

Rote Linie auf dem Fußboden und Hinweistafel mit E-Klingel inmitten des Flurs – Jan Franke im Haupteingangsbereich der Kita Am Johannisland FOTO: WIT

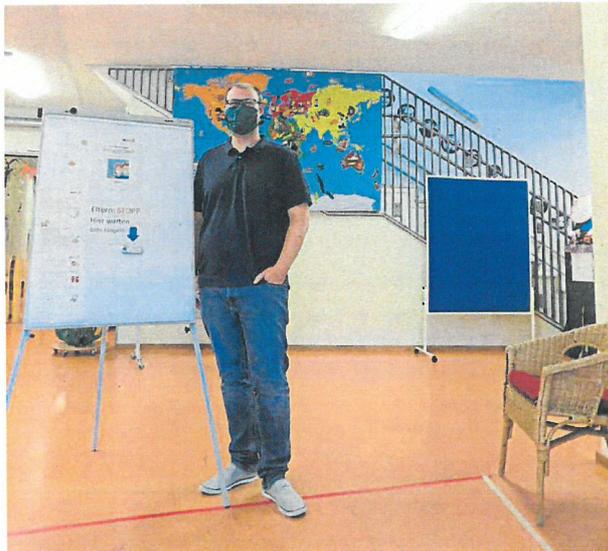
WOLFGANG WITTENBURG, SÜDERELBE

Wie sieht der Alltag in einer Kindertagesstätte in Corona-Zeiten aus? Was hat sich alles verändert? Nachgefragt in der „Elbkinder-Kita“ Am Johannisland. Rund 166 Kleinkinder werden hier montags bis freitags betreut.

Für Eltern und Besucher besteht – natürlich – Maskenpflicht. Auch Hygieneregeln sind zu beachten, der Abstand muss eingehalten werden. Im Haupteingangsbereich prangt deshalb eine rote Linie auf dem Fußboden, inmitten des Flurs steht eine Hinweistafel mit einer elektrischen Klingel...

Erzieher sind von der strikten Verpflichtung zum Tragen von Mund- und Nasenschutz durch den Arbeitgeber befreit. Auch Kinder müssen keine Masken benutzen. Trotzdem ist die Corona-Pandemie auch bei den Kleinsten in Süderelbe spürbar angekommen.

Als gravierendste Veränderung empfindet Kita-Leiter Jan Franke, dass Eltern einen eingeschränkten Zutritt zur Kita haben – und Kinder auch nur noch höchst selten von Oma und Opa gebracht werden. „Wir waren immer ein offenes Gebäude – nun aber muss alles in Gruppen stattfinden! Da unser Gebäude über einige Flügeltüren verfügt, können wir das Bringen und Abholen so gestalten, dass die Eltern die Kitaraumlichkeiten nicht betreten müssen. Das passiert nun über mehrere Eingänge zur Straße



Eltern dürfen nur bis zur roten Linie gehen

So läuft der **Alltag in der Kita** Am Johannisland zu Corona-Zeiten

hin, über die Feuerterrasse und auch im Außen-Spielbereich“, erklärt Jan Franke (36), der seit Februar 2020 die Kita leitet. Die nächste Veränderung für

das 54-köpfige Kita-Team, zu dessen Leitung auch Sozialpädagogin Annika Judas, Sozialpädagogin Mathias Hase und Hauswirtschafterin Claudia Mewes ge-

hören, liegt im etwas geringeren Angebot. Es gibt weniger Sport-, Tanz- und Sing-Stunden. Die gezielte Förderung im Bildung- und Vorschulbereich wird aber möglichst nicht eingeschränkt.

Neu: Die Sprachlehrerin besucht nicht mehr wie früher die einzelnen Gruppen, sondern die Kinder kommen in Kleingruppen zu ihr in einen extra Raum. Der Therapieaum wurde in einen Praxisraum umgewandelt, der von Physiotherapeuten, Logopäden und Ergo-Therapeuten nun im täglichen Wechsel belegt wird. Zwischendurch findet immer wieder zusätzliche Reinigung und Desinfektion statt.

Die Corona-Notlage macht erfinderisch: So haben Kinder entlang des Gebäudes eine lange Schlange mit bemalten Steinern gebaut, und es gab auch ein Suchspiel im Stadtteil, bei dem Erzieher etwas für die Kids an bestimmten Orten versteckt hatten. Jan Franke sagt: „Wir wollen Kita in Corona-Zeiten so angenehm wie möglich machen. Bis heute haben wir keine einzige Beschwerde erhalten.“



Kita-Leiter Jan Franke zeigt in seinem Büro das neue Kita-Pad: Über diese mit Passwort geschützte Internetverbindung fand während des Lockdowns ein besonders reger Austausch statt. FOTO: WIT

Schepanski, Hacker und Stehr bleiben

HNT-Präsidium für weitere vier Jahre gewählt

HAUSBURCH. Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) wird auch zukünftig von einem dreiköpfigen Präsidium geführt. Das haben die Abteilungsvertreter auf der Delegiertenversammlung des Vereins entschieden. So wurde das amtierende Präsidium mit Mark Schepanski (47), Karen Hacker (53) und Reinhold Stehr (70) von den Delegierten einstimmig für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

„Wir gehen mit großer Zuversicht und Freude in diese für uns zweite Amtszeit“, sagte Mark Schepanski. „In diesen unsicheren Zeiten haben der Fortbestand und die finanzielle Gesundheit der HNT natürlich oberste Priorität.“



Reinhold Stehr, Karen Hacker und Mark Schepanski (v.l.) bilden das neue alte HNT-Präsidium. FOTO: HNT

Ist dies sichergestellt, wollen wir in dieser Amtszeit neben der Weiterentwicklung des Sport-

clubs Opferberg, der Ausweitung von Sport- und Freizeitangeboten in den Stadtteilen Neugrab-

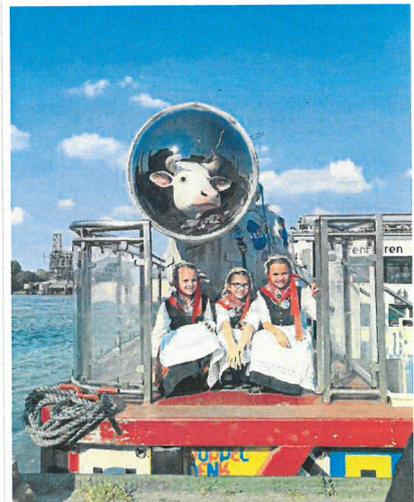
en und Hausbruch im Bereich Digitalisierung einen Schwerpunkt setzen.“ EW

Straßen werden asphaltiert

SÜDERELBE. Im Quartier Fischbeker Heidbrook wird der sogenannte Endausbau der Straßen fortgesetzt. Dabei werden einige Straßenabschnitte voll gesperrt. Anlieger können ihre Grundstücke zeitweilig nur zu Fuß oder per Fahrrad erreichen. Die Bauarbeiten finden im Heidschnuckenring, Heideblütenweg und Baumpieperweg statt und sollen bis zum 11. September beendet sein. Wetterbedingt kann es zu Verzögerungen kommen. Die Bushaltestellen im Fischbeker Heidbrook werden bis zum 30. September nicht angefahren. EW

Fliegerbombe entschärft

SÜDERELBE. Am Montagnachmittag wurde auf dem Gelände des Wasserwerkes Neugrabene eine deutsche Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Die 250 Kilogramm schwere Bombe verfügte über zwei elektrische Zünder. Dicht neben dem Fundort verlaufen zwei Hochdruck-Gasleitungen. Rund 500 Menschen mussten aus der Sperrzone evakuiert werden. Eine Sporthalle am Johannisland diente als Notunterkunft. Um 4.46 Uhr in der Nacht hatte der Kampfmittelräumdienst die Bombe entschärft. EW



Einen begeisterten Empfang bereiteten die Kinder der Finkwarder Spieldeele der Weltraumkuh Stella. FOTO: SPEELDEEL

Weltraumkuh Stella in Finkenwerder

FINEKNWERDER. Stella, die Weltraumkuh, ist in diesem Sommer als Maskottchen des Hamburger Planetariums auf Entdeckungstour in der Hansestadt unterwegs. Unter dem Motto „#StellaAufTour“ bestieg die Kuh jetzt eine Barkasse und setzte über nach Finkenwerder.

Dort wurde sie begeistert von den Finkwarder Speeldeel zusammen mit dem Musiker Rolf Zuckowski in Empfang genommen – mit reichlich Abstand und ein bisschen Gesang in den Wind.

„Die Speeldeeler freuten sich über diesen ersten kleinen Auftritt, seit den coronabedingten Auflagen vom März“, sagte Speeldeel-Pressesprecherin Jana Oestreich strahlend. „Die Finkwarder Speeldeel und Rolf Zuckowski bedanken sich bei ihren Sternfreunden für ihren Besuch und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.“ SL

Vorlesen in der Bücherhalle

SÜDERELBE. Am Donnerstag, 4. September, beginnt wieder die Vorlesestunde in der Bücherhalle am Neugrabener Markt 7. Das Team vom Verein Lesewelt Hamburg liest Kindern, von vier bis zehn Jahren, kostenlos von 16 bis 17 Uhr aus Büchern mit Bibi und Tina, dem Gruffelo oder Ritter Rost vor. Aufgrund von Corona ist derzeit nur eine Gruppengröße von zehn Personen in einem belüftbaren Gruppenraum zugelassen. AD

Krustenbraten für 10 Pers. mit Gemüsesauce und Bratkartoffeln sowie Dunkelbiersauce € 159,-

Geburtsbuffet 15 Pers. mit Pullovermedaillons, Zuckerschoten und Grün, Räucherfisch, Gamba, Fluggelie, Käsesauce & Dessert um € 348,-

Ger. Putenbrust für 10 Pers. mit Rollohli & Kartoffeln € 142,-

Giffey Partyservice
Telefon: 040 / 677 40 81 - www.giffey.de

Das Dach für Ihre Terrasse
Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundstahlblech
z. B. 5,00 x 3,00 m 3.400,- € inkl. 16% MwSt.
Inkl. Montage & Lieferung
Kunze Holz & Glas
Tel. 04484 / 920 190 in 27798 Hude
www.terrassendach.de